

Geschäftsanhahnung Vietnam

für deutsche Anbieter und Dienstleister aus der
Gesundheitswirtschaft mit Fokus auf Medizintechnik

19. bis 23. Juni 2023



Planen Sie jetzt Ihren Markteintritt in Vietnam

Vom 19.06.2023 bis zum 23.06.2023 führt die AHK Vietnam, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnung für deutsche Anbieter und Dienstleister aus der Gesundheitswirtschaft mit Fokus auf Medizintechnik nach Vietnam durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Vietnam ist ein Land im Aufschwung. Den Grundstein der wirtschaftlichen Entwicklung legten die 1986 eingeführten Doi Moi Reformen, die den Transformationsprozess von einer sozialistischen zu einer marktwirtschaftlichen und liberalisierten Volkswirtschaft einläuteten und den Handel mit kapitalistischen Staaten ermöglichten. Die Privatisierung von Produktionsmitteln und die durch die Wirtschaftsreformen angezogenen ausländischen Investoren legten das Fundament für weitgehend

konstante Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts. Im letzten halben Jahrzehnt lag das jährliche BIP-Wachstum ausnahmslos zwischen 6 und 7,1 Prozent.

Mit der fortlaufenden Erholung der Wirtschaft nach der Coronapandemie und der erneuten Öffnung des Landes für den Tourismus im März 2022, soll das BIP-Wachstum wieder an alte Werte anknüpfen und im Jahr 2022 bei 6,5 Prozent liegen.

Durchführer

Gesundheitswirtschaft in Vietnam

Seit Beginn der Doi Moi Reformen 1986 hat sich Vietnam zu einer der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften in Südostasien etabliert. Neben dem Wirtschaftswachstum vergangener Jahre wird auch ein stetiges Bevölkerungswachstum verzeichnet. Dies ist unter anderem auf verbesserte medizinische Bedingungen sowie einen Rückgang der Sterberate zurückzuführen. Die Bevölkerung Vietnams wird außerdem älter, der Durchschnitt liegt bei 73,3 Jahren.

Chronische und altersbedingte Krankheiten, wie die des Bewegungsapparates oder Krebs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, nehmen zu. Die Bereitschaft der Patienten, für eine gute medizinische Versorgung Zuzahlungen zu leisten, ist in Vietnam deutlich ausgeprägt und erhöht den Anreiz für den Ankauf moderner Equipments.

In den Großstädten wie Ho-Chi-Minh-Stadt und Hanoi wird allgemein in hochwertigere medizintechnische Ausstattungen investiert, denn die Diagnose- und Behandlungsgeräte sind oft veraltet. Die Investitionssummen für den Ausbau und die Aufrüstung werden sowohl von staatlicher Seite und den Kliniken selbst getragen als auch durch Entwicklungshilfebudgets mitfinanziert.

Verschiedene Marktanalysen prognostizieren einen stark steigenden Absatz der Medizintechnik.

Die positive Entwicklung im vietnamesischen Gesundheitsmarkt ist vor allem auf folgende Bereiche zurückzuführen: die Ausweitung der Krankenversicherung und die Verbesserung der Gesundheitseinrichtungen.

Marktinformationen

- Im Jahr 2020 betrug der Anteil der Gesundheitsausgaben Vietnams am BIP 6 Prozent.
- Die Gesundheitsausgaben in Vietnam erreichten 2020 einen Wert von 16,3 Mrd. USD/166,6 USD/Person)
- Bis 2025 sollen die Gesundheitsausgaben 33,7 Mrd. USD erreichen

Marktchancen für deutsche Unternehmen

- Um den medizintechnischen Bedarf abdecken zu können, ist Vietnam auf ausländische Importe angewiesen. Laut Fitch Solutions, importierte das Land 2020 knapp 90 Prozent seines Gesamtbedarfs an medizintechnischen Produkten. Es ergeben sich zahlreiche Absatzchancen für Hersteller von medizinischen Geräten.
- Eine Unterteilung des vietnamesischen Medizintechnikmarktes kann in drei besonders relevante Teilmärkte erfolgen. In diesen Teilmärkten wird eine besonders hohe Nachfrage erwartet. Hierzu gehören Reha- und Orthopädietechnik, bildgebende Diagnostik sowie die sonstigen medizintechnischen Geräte. Zu den medizintechnischen Geräten gehören elektronische Instrumente, Labortechnik und intravenöse Verabreichungssets. Aufgrund der hohen Unfallzahlen im Straßenverkehr wird der Reha- und Orthopädietechnik eine besondere Rolle zugeschrieben.
- Im Rahmen des Projektes sollen deutschen Herstellern auch Distributoren vermittelt werden, um diesen Markt effektiv bearbeiten zu können. „Made in Germany“ Produkten genießen einen sehr guten Ruf in Vietnam und stehen für Qualität.

Leistungen für Sie als Teilnehmende

- **Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle geschäftliche Termine mit ausgesuchten potenziellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse über die Branche in dem Zielland.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Im Rahmen des Programms werden ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte besucht.
- **Präsentation:** Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretenden von Unternehmen, Verbänden, staatlichen Institutionen besteht.
- **Networking:** Im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretenden einheimischer Unternehmen aufgenommen werden.

Vorläufiges Programm*

| Montag | 19. Juni 2023 (Ho-Chi-Minh-Stadt) |
|------------|---|
| Vormittag | Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmende zu aktuellen Rahmenbedingungen in Vietnam durch Vertretende von z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Deutschem Generalkonsulat • Germany Trade and Invest (GTAI) • AHK Vietnam |
| Anschl. | Präsentationsveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachvorträge • Firmenpräsentation • Networking |
| Dienstag | 20. Juni 2023 (Ho-Chi-Minh-Stadt) |
| Ganztage | Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche |
| Abend | Gemeinsames Abendessen |
| Mittwoch | 21. Juni 2023 (Ho-Chi-Minh-Stadt/ Hanoi) |
| Vormittag | Referenzbesuch |
| Nachmittag | Weiterreise nach Hanoi |
| Donnerstag | 22. Juni 2023 (Hanoi) |
| Ganztage | Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche |
| Freitag | 23. Juni 2023 (Hanoi) |
| Vormittag | Referenzbesuch |
| | Bilaterale Abschlussgespräche und Verabschiedung |

* Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Projekt- und Fachpartnern und mit den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher im Detail bei den Delegationsteilnehmenden abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

| Eigenbeitrag | Jahresumsatz | Mitarbeiter |
|--------------|--------------------|-------------|
| 500 EUR | < 2 Mio. EUR | < 10 |
| 750 EUR | < 50 Mio. EUR | < 500 |
| 1.000 EUR | > 50 Mio. EUR oder | > 500 |

Sollten die Auswirkungen der globalen Coronapandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Flüge können erst nach finaler Reisefreigabe gebucht werden. Bei zu geringer Teilnehmezahl kann der Veranstalter die Reise stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Mit der Teilnahme an der Geschäftsanbahnung verpflichtet sich der Unternehmensvertreter, eine Unternehmenspräsentation zu erstellen und diese spätestens drei Wochen vor Reisebeginn an den Durchführenden zu senden. Der Unternehmensvertreter erklärt sich zudem bereit, die Unternehmenspräsentation am festgelegten Veranstaltungstag im vorgegebenen Zeitrahmen dem Fachpublikum vorzutragen. Der Unternehmensvertreter erklärt sein Einverständnis, an Befragungen zur Evaluierung der Maßnahme teilzunehmen.

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gta-i-exportguide.de abgerufen werden.

Projektträger - AHK Vietnam

Die AHK Vietnam ist seit 28 Jahren die Anlaufstelle deutscher Unternehmen für den Markteinstieg in Vietnam. Sie ist dort mit zwei Büros, einem in Hanoi und dem Hauptsitz in Ho-Chi-Minh-Stadt, präsent. Schwerpunkte ihrer Dienstleistungstätigkeiten liegen insbesondere in der Beratung deutscher Unternehmen, im Generieren von Marktinformationen, in der Erstellung von Marktstudien, in der Vertriebspartnersuche in Vietnam sowie bei der Organisation von individuellen Kontaktbörsen und Delegationsreisen. Außerdem bietet die AHK Vietnam Kontaktvermittlung in Form von Unternehmensbesuchen und führt diverse Fachveranstaltungen durch.

Fachpartner



Kooperationspartner – enviacon

enviacon international mit Sitz in Berlin ist ein Beratungsunternehmen und Ansprechpartner bei der Erschließung von Auslandsmärkten und dem Ausbau von internationalen Geschäftsaktivitäten. Das engagierte Team aus Beratern und Analysten bietet Dienstleistungen in den Kernbereichen internationale Geschäftsanbahnung, Marktanalysen und Standortmarketing für öffentliche und private Kunden. enviacon international berät Sie bei Ihrem Markteinstieg in Ihren Wunschzielmarkt und unterstützt Sie mit einem globalen Expertennetzwerk bei Ihrem internationalen Geschäftsvorhaben.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 20.03.2023 bei enviacon international anmelden.



Ansprechperson:
 Laura Lehmann
 enviacon GmbH
 International Consultancy
 Schlossstraße 26, 12163 Berlin
 E-Mail: lehmann@enviacon.com
 Tel.: +49-30-814-8841-13

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

